

## CALIFORNIA SUNBOUNCE LICHTFÄNGER

Der Sun-Mover ist mehr als ein gewöhnlicher Pop-Up-Reflektor. Mit diesem flachen Faltreflektor kann Sonnen- oder Scheinwerferlicht kontrolliert zum Spot- oder Soft-Light geformt werden.

Die Tüftler des niedersächsischen Fotozubehörherstellers California Sunbounce haben sich dem Faltreflektorenprinzip aus den 70er Jahren angenommen und es nun auch für professionelle Fotografen und Filmer optimiert und zuverlässig nutzbar gemacht. Der Sun-Mover kann in der Spot-Funktion die Lichtmenge erhöhen oder das Licht über Distanzen ohne große Lichtverluste transportieren. Die ovale statt der runden Form sorgt zusammen mit den beiden seitlich stabilen Handgriffen für eine permanent straffe und plane Spannung, die kontrolliertes Biegen ohne Faltenbildung möglich macht. Biegt man den Sun-Mover nach innen, wird er konkav und bündelt das Licht wie ein Spot zu einem sehr harten und intensiven Licht ohne viel Streuung. Möchte man die Sonne nur umlenken, kommt der Sun Mover in neutraler Position zum Einsatz. Biegt man den Sun-Mover nach außen, formt ihn also konvex, vergrößert sich die ausgeleuchtete Fläche und sehr viel weiches Licht entsteht. Der Sun-Mover besteht aus einem kräftigen, ovalen Federstahlrahmen mit elastischer Stoffbespannung. Die Beschaffenheit und das Zusammenspiel dieses Perma-Tense-Systems sorgen für eine stabile und stramme Oberfläche, die einer Trommelbespannung gleicht. Der Flachreflektor ist aufgefaltet 85 x 79 cm groß und kann in den Bespannungsvarianten Zebra/Weiß (89 Euro) für leicht warmes und Silber/Weiß (79 Euro) für neutrales Licht geordert werden. Bezugsquellen sind auf [www.sunbounce.com](http://www.sunbounce.com) verzeichnet.

3/2010 **PROFIFOTO EQUIPMENT DES MONATS**



## SONY ALPHA-SERIE WÄCHST

Neben der Konzeptstudie „Compact Alpha“ erweitert Sony in den kommenden Monaten sein Sortiment an Alpha-Spiegelreflexmodellen.

Mindestens zwei weitere Spiegelreflexmodelle sollen noch in diesem Jahr das Sony-Portfolio ergänzen. Zum einen wird es ein neues Einstiegsmodell geben, dessen Name allerdings noch nicht feststeht und zum anderen wird Sony einen Nachfolger für die Alpha 700 präsentieren. Beide DSLR-Modelle nutzen den neu entwickelten Exmor APS-C HD CMOS Sensor und verfügen damit über eine integrierte HD Movie-Funktion, die Filme im AVCHD-Format liefert.



## NIKON WEITWINKEL FÜR FX-KAMERAS

Mit dem AF-S Nikkor 16-35 mm 1:4G ED VR präsentiert Nikon sein erstes Weitwinkelzoomobjektiv mit Bildstabilisator für Kameras mit FX-Sensor. Für Weitblick sorgt auch die AF-S 24 mm Festbrennweite, und dies mit lichtstarker Blende von 1:1,4.

Als weitere Alternative zu den Weitwinkelzooms AF-S Nikkor 17-35 mm 1:2,8D IF-ED und AF-S Nikkor 14-24 mm 1:2,8G ED nimmt Nikon das Nikkor 16-35 mm 1:4G ED VR in sein Objektivsortiment auf. Der Clou ist bei diesem Objektiv der einge-

baute Bildstabilisator, der erstmals bei einem Ultra-Weitwinkelzoom von Nikon eingebaut wurde. Dieser soll bis zu vier Belichtungsstufen längere Verschlusszeiten ohne Verwacklungen ermöglichen. Um Verzeichnung und Aberration zu minimieren, besteht der optische Aufbau des Objektivs aus zwei ED- und drei aspherischen Glaselementen und die Nano Crystal-Beschichtung soll Reflexionen und Geisterbilder unterbinden.

Das optische Design des Nikkor 24 mm 1:1,4G ED wurde mit dem Ziel optimiert, die Bildqualität dahingehend zu verbessern, dass am Rand nur minimale Verzeichnungen auftreten und dass die Schärfe bis in die Bildecken reicht – speziell bei großen Blendenöffnungen. Auch an diesem Objektiv kommen ED- und asphärische Glaselemente sowie die Nano Crystal-Beschichtung zum Einsatz. Bei Offenblende sorgt die 9-blättrige Blende für das Nikon-typische Bokeh.

